

## Dreifache Innenentwicklung als Chance für eine flächenschonende Stadtentwicklung

### Side-Event zum 17. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik 2024 in Heidelberg

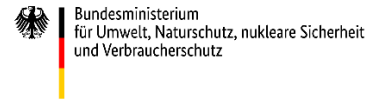
17. September 2024, 11.00 – 13.00 Uhr

Nachhaltige Stadtentwicklung muss die vielen unterschiedlichen Ansprüche an den urbanen Raum auf begrenzter Fläche koordinieren. Eine multifunktionale und flächeneffiziente Siedlungs-, Verkehrs-, Frei- und Grünraumplanung ist ein zentraler Schlüssel für mehr Umwelt- und Lebensqualität in Städten.

Das Leitbild der dreifachen Innenentwicklung bietet einen Rahmen für eine neue räumliche Auf- und Verteilung von Flächen für Bauen, Mobilität und Grün, die den Anforderungen an eine lebenswerte und resiliente Stadt gerecht wird. Fachliche Planungen sollen in diesem Sinne hinsichtlich ihrer Beiträge für eine nachhaltige und gesundheitsfördernde Stadtentwicklung erfolgen und weiterentwickelt werden.

Da die dreifache Innenentwicklung als planerisches Leitbild noch in der Entwicklung begriffen ist, soll in diesem Side-Event ein Beitrag zum weiteren Verständnis und Diskurs gesetzt werden. Wie ist „dreifache Innenentwicklung“ aus der Perspektive einer umweltorientierten, gesundheitsfördernden und sozial gerechten Stadt- und Raumentwicklung zu verstehen? Und wie kann dieses Leitbild wissenschaftlich und praktisch unteretzt werden?

In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, wie mit dem hohen Flächenverbrauch durch den ruhenden Verkehr umgegangen werden kann. Dabei rücken gerade großflächige Parkplätze und ihr Flächenpotenzial in den Blick. Zu den Maßnahmen für eine Umgestaltung dieser Flächen gehören beispielsweise Wohnbebauungen, bessere Grundstücksausnutzungen durch die multifunktionale Einbindung von Grün-, Spiel-, Sport- und Freiflächen oder auch die Reduktion von Bodenversiegelungen. Ein Spotlight aus einem Forschungsprojekt des BMWStB zu den Transformationspotenzialen großflächiger Parkplätze will exemplarische Impulse dafür geben, wie eine planerische Umsetzung des Leitbildes der dreifachen Innenentwicklung aussehen kann.



Jahre  
Umweltbundesamt  
1974–2024

# Programm

Moderation: Miriam Dross, Umweltbundesamt

- |       |  |  |
|-------|--|--|
| 11.00 | Begrüßung und Einführung   | Ulrich Weidemann<br>Bundesministerium für Umwelt,<br>Naturschutz, nukleare Sicherheit und<br>Verbraucherschutz                           |
| 11.15 | Grüner, kompakter, mobiler: Was ist und<br>kann die dreifache Innenentwicklung?  | Alice Schröder<br>Umweltbundesamt<br><br>Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis<br>Institut für Stadt- und Regionalentwicklung                   |
| 11.35 | Spotlight: Transformationspotenziale<br>großflächiger Parkplätze für die dreifache<br>Innenentwicklung   | Vanessa Dunker<br>Gertz Gutsche Rümenapp<br><br>Dr. Bernhard Schneider<br>Bundesministerium für Wohnen,<br>Stadtentwicklung und Bauwesen |
| 12.00 | Diskussion mit: <ul style="list-style-type: none"><li>• Andrea Gebhard, Präsidentin der<br/>Bundesarchitektenkammer</li><li>• Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher,<br/>Direktorin des Instituts für Städtebau<br/>und europäische Urbanistik an der RWTH<br/>Aachen und Ko-Vorsitzende der<br/>Kommission Nachhaltiges Bauen am<br/>Umweltbundesamt</li><li>• Heiko Nickel, Leiter Strategische<br/>Verkehrsplanung der Stadt Frankfurt am<br/>Main</li></ul> | Moderiert durch<br><br>Miriam Dross<br>Umweltbundesamt   |
| 12.55 | Abschluss  | Alice Schröder<br>Umweltbundesamt  |

Ansprechpartner:

Dr. Daniel Reißmann  
Umweltbundesamt  
daniel.reissmann@uba.de